Ergonomisches Zugangssystem minimiert Verletzungsrisiko

ERNST WAGENER

Rund 5.000 Unfälle werden den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften jährlich gemeldet, davon entstehen rund 2.000 beim Auf- und Absteigen. Häufigste Unfallursache: "Vorwärts vom Fahrzeug abspringen und unglücklich auf dem Boden aufkommen", so die SVLFG, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Wer von großen Bau- oder Landmaschinen, Kommunalmaschinen und Lkw absteigt und dabei schwungvoll vorwärts von der letzten Trittstufe zu Boden springt, riskiert Verstauchungen, Bänderdehnungen und -risse oder sogar Brüche. Die Folge sind hohe Kosten durch unfallbedingte Ausfälle der Arbeitskräfte sowie langwierige, schmerzhafte und teure Behandlungen der Verletzungen. An das von den Berufsgenossenschaften empfohlene, langsame und rückwärtige Absteigen hält sich im Arbeitsalltag kaum jemand. Dazu kommt, dass die Maschinen tendenziell größer werden und damit auch der Abstand zum Boden. Infolgedessen ist nicht nur der Abstieg unkomfortabel, auch der Einstieg wird immer unbequemer.



Sicheres und komfortables Ein- und Aussteigen

"GRIFA Softstep", das ergonomisch optimierte Zugangssystem für mobile Maschinen, bietet mit seiner dynamischen Trittstufe die Lösung. Beim Absteigen gleitet die letzte Stufe mit dem Fahrer in Richtung Boden und ermöglicht so einen leichten, bodennahen Abstieg, gebremst von einer verschleißfreien Wirbelstrombremse. Die Stufe arretiert nun in Bodennähe und bietet somit beim erneuten Einstieg einen wesentlich höheren Komfort durch die geringe Einstiegshöhe. Nach dem Aufstieg fährt die untere Stufe automatisch ein und die maximale Bodenfreiheit für Fahrt und Arbeit mit der Maschine ist wieder gegeben.

Anschaffungskosten werden gefördert

"Ergonomisch optimierte Zugangssysteme für mobile Baumaschinen erleichtern das Ein- und Aussteigen. Dadurch werden Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle (SRS-Unfälle) vermieden und der Zutritt wird spürbar ergonomischer", heißt es auf der Webseite der BG-Bau. Um den Unternehmern die Entscheidung für mehr Ergonomie und gleichzeitig mehr Sicherheit zu erleichtern, fördert die BG-Bau die Maßnahme mit 50 % und maximal 1.300 Euro.

